

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 2.

Sonntag den 3. Januar.

1864.

## Noch ein Wort über Trichinen-Erkrankung und die Schutzmittel dagegen.

(Schluß.)

Um den Einwohnern Halle's die ihnen so sehr verloren gegangene Unbefangenheit im Verbrauch und Genuß des Schweinefleisches wieder zu verschaffen und um auch den Einzelnen vor ähnlichen Erkrankungen zu bewahren, wie sie immer wieder in unserer Umgebung, z. B. in Leipzig (nach der mir mündlich gemachten Mittheilung des dortigen Polizei-Physikus) und wahrscheinlich auch in Gisleben vorkommen, giebt es meines Erachtens nur ein sicheres Mittel, zu dessen Benützung ich hiermit dringend auffordern möchte, nämlich die sorgfältige und gründliche Untersuchung des Fleisches von jedem geschlachteten Schweine vor dessen weiterer Verarbeitung oder Feilstellung.

Gerade die mit Sicherheit vorauszusehende Entbehrlichkeit solcher Untersuchungen in zahlreichen Fällen und der häufige Mangel eines positiven Resultates derselben legt der Durchführung der von mir empfohlenen Maßregel, wie nicht zu verkennen, die erheblichsten Schwierigkeiten entgegen. Aufmerksamkeit und Neigung für eine Arbeit ermatten gar zu leicht, wenn man immer und immer wieder vergeblich sich bemüht zu haben eingestehen muß. Der Durchführung einer verständigen, sorgfältigen, Sicherheit gewährenden Fleischschau steht überdies der Mangel dazu hinreichend geschickter und bereiter Persönlichkeiten entgegen. Man darf sich nicht einbilden, daß die mikroskopische Untersuchung einer Fleischprobe auf Trichinen lediglich in dem Anschauen eines mikroskopischen Objektes bestände und im Augenblick, wie man häufig genug zu wähnen scheint, zu bewerkstelligen sei. Bei einem nur wenige Trichinen enthaltenen Muskelstück kann es sehr wohl erforderlich werden, 10, 20, 30 und mehr kleine Ausschnitte zu machen, jeden einzelnen fein und sorgfältig zu zer-

fasern, angemessen zu beseuchten, mit einem Deckgläschen zu verschließen und bei einer Vergrößerung zu betrachten, bei der man nur etwa die Fläche eines Nadelstichs auf einmal zu Gesichte bekommt, bevor man eine Trichine findet. Wer die Untersuchung vorschnell abbricht, ungeeignete Muskeln untersucht und die sonstigen Erscheinungen einer Trichinenzernagung nicht kennt, kann auf das Ergebnis der eigenen Untersuchung sich nicht verlassen. Kann es da zweifelhaft sein, daß 20, 30 mit der Untersuchung des Fleisches auf Trichinen vertraute Personen kaum ausreichen, um das Bedürfnis der Halleschen Schlächtereien auch nur nothdürftig zu befriedigen?

Glücklicherweise sind die Verhältnisse unseres Ortes so angethan, daß diesem so fühlbaren Mangel sehr leicht und vollständig abgeholfen werden kann, wenn die Herren Schlächtermeister, Stärkfabrikanten, Dekonomen, kurz alle diejenigen, welche am Handel und Verkehr mit Schlachtchweinen das nächste Interesse haben, sich geneigt finden lassen, die gebotene günstige Gelegenheit zu benutzen und ein kleines Opfer an Zeit und Geld nicht scheuen, um sich selbst, ihre Söhne, oder sonstige Angehörige zu den erforderlichen Untersuchungen mit der nöthigen Übung und Erfahrung und den erforderlichen Instrumenten auszurüsten zu lassen.

Auf diese Gelegenheit, zu Fleischschauern rücksichtlich eines Trichinengehaltes sich selbst auszubilden, die Allen geboten ist, welche ein Verlangen danach bethätigen mögen, aufmerksam zu machen und zu ihrer möglichst vielfältigen Benützung aufzufordern, ist der eigentliche Zweck dieser Zeilen und ich zweifle nicht, daß der eigene Vortheil diejenigen, die es angeht, schnell von der Nützlichkeit meines Vorschlages überzeugen wird.

Herr Prof. Vogel, Director des pathologisch-anatomischen Institutes der Universität (im früheren Reil'schen Bade), hat auf besondere Veranlassung sich bereit erklärt und ist durch die Mittel seines Insti-

tutes völlig in den Stand gesetzt selbst einer größeren Anzahl von Herren, die sich dazu bei ihm melden möchten, die zur sicheren Auffindung von Trichinen erforderliche Uebung in der Auswahl und Zubereitung des Fleisches und im Gebrauch des Mikroskopes zu verschaffen.

Von der so oft bewährten Einsicht und Bildung meiner geehrten Mitbürger läßt sich zuversichtlich erwarten, daß sie auf der einen Seite einen bisher nicht cultivirten Weg geistiger Entwicklung mit Eifer betreten, um sich den veränderten Umständen entsprechend zu ihrem Berufe immer tüchtiger auszubilden, und auf der anderen Seite das verloren gegangene Vertrauen auf ein schwer zu entbehrendes Nahrungsmittel schnell wieder gewinnen werden, sobald sie die Ueberzeugung hegen können, daß die verborgene, wenn auch noch so seltene Gefahr desselben rechtzeitig erkannt und beseitigt wird.

**L. Krahmer, Kreisphysikus.**

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute:

**Marienparochie:** Den 26. Decbr. 1863 der Kupferschmiedmeister Dankwarth mit F. R. H. Rosch. — Der Wagemeister Schmidt zu Hackeborn mit M. J. J. Grab. — Der Schuhmachermeister Gerhardt mit F. Kreyßler. — Der Peitschenfabrikant Wustlich zu Merseburg mit G. F. Hartung. — Den 27. der Mechanikus Koch mit J. C. L. Bernack. — Der Handarbeiter Koch mit F. W. Koch. — Der Lehrer Dunkel zu Merseburg mit E. Th. Schmidt.

**Ulrichsparochie:** Den 26. December 1863 der Zimmermann Jache mit F. B. Käbler. — Der Zimmerpolirer Dahl mit Th. A. Raumann.

**Morissparochie:** Den 27. December 1863 der Maurer Krause mit S. C. M. Denes.

**Domkirche:** Den 27. December 1863 der Handarbeiter Pötsch gen. Haack mit J. Ch. F. Doberich.

**Neumarkt:** Den 26. December 1863 der Maurer Koblach mit A. W. Saalfeld.

**Glauch:** Den 27. December 1863 der Handarbeiter Römer mit A. Ch. E. Krüger. — Der Bergarbeiter Hennig zu Bittersfeld mit M. F. C. Müller. — Der Fabrikarbeiter Benne-

mann mit J. P. A. Benediger. — Den 28. der Tischler Verbig mit gesch. A. C. F. Generofsky geb. Friedrich. — Den 29. der Töpfermeister Rader mit verw. C. F. Pohlmann geb. Hildebrand. — Der Fabrikbesitzer Dr. Rey zu Rattmannsdorf mit B. J. C. Grotjan.

#### Geborene:

**Marienparochie:** Den 13. Juni 1863 dem Schuhmachermstr. Jäckel ein S., Friedrich Hermann. — Den 8. September dem Schneidermeister Denzau ein S., Gustav Arthur Feodor. — Den 13. dem Schneidermeister Pötsch ein S., Ernst Ferdinand Otto. — Den 11. October dem Victualienhändler Meyer ein S., Carl Wilhelm Albert Otto. — Den 12. eine unehel. T., Anna. — Den 29. dem Barbierherrn Sichtung ein S., Carl August Franz. — Den 12. November dem Lehrer der Musik Handrock ein S., Alexander. — Den 15. dem Handelsmann Söffner ein S., Wilhelm Adolf Otto. — Dem Post-Secretair Joachim eine T., Dorothee Amalie Leontine Anna. — Den 20. dem Kreisgerichtsrath v. Landwüst ein S., Arnd Otto Carl. — Den 23. dem Maurer Fuß eine T., Gottliebe Bertha Emma. — Dem Bahnarbeiter Günther eine T., Wilhelmine Auguste Louise. — Den 25. dem Kutscher Lorenz ein S., Carl Friedrich. — Den 27. dem Kaufmann Lohse eine T., Clara Emma. — Den 1. December dem Handarbeiter Zöllner eine T., Marie Pauline. — Dem Maurer Hertel eine T., Theresie Henriette Auguste Clara. — Den 2. dem Handarbeiter Jabel eine T., Johanne Clara Marie Friederike. — Den 12. eine unehel. T., Amalie Wilhelmine Helene. — Den 14. dem Handarbeiter Schnabel ein S., Carl Gottfried Hermann. — Den 22. eine unehel. T., todgeb.

**Ulrichsparochie:** Den 20. September 1863 dem Schuhmachermeister Strömer eine T., Amalie Jenny. — Den 21. October dem Schlossermeister Leidloff ein S., Christoph August Carl Alfred. — Den 23. dem Schneidermeister Breinig eine T., Anna Gertrud Marie. — Den 24. dem Musiklehrer Wolf eine T., Anna Elisabeth Alice. — Den 29. dem Conditor Trambowsky ein S., Gustav Adolf. — Den 5. November dem Kaufmann Schlüter eine T., Margarethe. — Den 6. dem Handarbeiter Dietrich ein S., Heinrich August Otto. — Den 8. dem Einnehmer-Assistenten Erdmenger eine T., Anna Marie Louise. — Den 13. dem Schuhmachermeister Heinrich eine T., Marie Theresie Hedwig. — Den 19. dem



Schaffner Schmidt ein S., Gustav Albert Franz. — Den 20. dem Mehlhändler Gerlach ein S., Anton Paul. — Den 21. dem Kaufmann Gramm ein S., Carl Hugo. — Den 28. dem Schuhmachermeister Hemme ein S., Johann Leopold Curt. — Den 29. dem Krankenwärter Bruchardt eine T., Louise. — Den 30. dem Zimmermeister Helm ein S., Paul Martin. — Den 4. December dem Lackirermeister Kuhlmann ein S., Friedrich Paul. — Den 8. dem Fleischermeister Döbler ein S., Eduard Hermann Gustav. — Den 12. dem Handarbeiter Thielecke ein S., Friedrich Lebercht Dito.

**Moritzparochie:** Den 17. September 1863 dem Vogelhändler Schöbe ein S., Johann Wilhelm Otto. — Den 9. October dem Expedienten Stäglich eine T., Caroline Ottilie Adelheid. — Den 26. dem Müller Naue ein S., Carl Hermann. — Den 29. dem Buchbindermeister Bändermann ein S., Franz Anton Curt. — Den 1. November dem Getreidemäcker Reinhardt eine T., Sophie Wilhelmine Therese Louise. — Den 4. dem Schneidergesellen Henschel eine T., Pauline. — Den 11. dem Civil-Ingenieur Laue ein S., Georg Friedrich Wilhelm. — Den 12. ein unehel. S., Ludwig Philipp Friedrich. — Den 16. dem Drechslermeister Menzel eine T., Johanne Rosalie Elisabeth. — Den 22. ein unehel. S., Julius Otto. — Den 26. dem Kupferschmied Richter eine T., Bertha Wilhelmine Auguste Emilie Hedwig. — Den 1. December dem Kaufmann Wächter eine T., Martha. — Dem Klempnermeister Recke eine T., Martha. — Den 15. dem Schuhmacher Ansin ein S., unget. — Den 18. dem Maurer Kreschel ein S., Carl Gottfried Julius.

**Entbindungs-Institut:** Den 13. December eine unehel. T., Friederike Auguste. — Den 16. ein unehel. S., Louis Heinrich. — Den 17. eine unehel. T., Friederike Louise Wilhelmine. — Den 18. ein unehel. S., Georg Heinrich Gustav. — Den 21. ein unehel. S., Friedrich Otto. — Ein unehel. S., Wilhelm Gustav Paul. — Den 28. December ein unehel. S., todtgeb. — Ein unehel. S., todtgeb.

**Domkirche:** Den 13. September 1863 dem Herrenkleidermacher Schröder ein S., Johann Friedrich Carl. — Den 31. October dem Universitätspedell Galleben ein S., Bruno Walther Curt. — Den 14. November dem Lehrer und Domorganist Fabrenberger ein S., Reinhold Otto. — Den 25. dem Fleischermeister Dehmick

eine T., Selma Albertine. — Den 29. dem Schneidermeister Müller ein S., Alfred Emil Richard Max.

**Militairgemeinde:** Den 27. October 1863 dem Unteroffizier von der 6. Comp. des Magdeb. Füß.-Regim. (Nr. 36) Behrens ein S., Albert Hugo.

**Neumarkt:** Den 27. September 1863 dem Maurer Koblach ein S., Gottfried August Theodor Albert. — Den 16. October dem Schneidermeister Gille eine T., Marie Auguste Agnes. — Den 20. dem Handarbeiter Burkhardt eine T., Henriette Caroline Anna. — Den 6. November dem Schuhmachermeister Möhring ein S., Wilhelm Ludwig Hermann. — Den 8. dem Bahnarbeiter Süße eine T., Johanne Amalie Henriette Marie. — Den 11. dem Assistent Pelz ein S., Franz Friedrich Rudolph. — Den 15. dem Tischler Wassermann ein S., August Julius Emil. — Den 30. dem Maurer Henneberg eine T., Marie Ida Clara. — Den 1. December dem Handarbeiter Reichardt ein S., Wilhelm Hermann Max. — Dem Fabrikarbeiter Koch eine T., Auguste Pauline. — Dem Zimmermann Ströfer eine T., Auguste Wilhelmine Bertha. — Dem Maurer Röder eine T., Anna. — Den 12. eine unehel. T., Johanne Louise Anna. — Den 16. dem Handarbeiter Krähner ein S., Friedrich August.

**Glauch:** Den 24. September 1863 dem Bremser Herbst eine T., Alwine Pauline Emma. — Dem Fellhändler Wilde ein S., Carl Heinrich Eduard. — Den 2. October dem Schiffer Knöchel ein S., Carl Emil Albert. — Den 23. dem Zimmermann Weickart eine T., Friederike Minna Anna. — Den 25. dem Handarbeiter Bode eine T., Johanne Christiane Dorothee. — Den 6. November ein unehel. S., Julius Carl. — Den 16. dem Maurer Großmann ein S., Friedrich Wilhelm Carl. — Den 2. December eine unehel. T., Marie Pauline. — Den 7. dem Zimmermann Saalman ein S., Andreas Theodor Rudolph Wilhelm. — Den 10. dem Handarbeiter Behner ein S., Carl Wilhelm Otto. — Dem Schmied Schulz eine T., Friederike Hedwig. — Den 13. dem Schmiedemeister Niedlig eine T., Friederike Caroline Pauline. — Den 15. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm Carl.

#### Bestorbene:

**Marienparochie:** Den 15. December 1863 eine unehel. T., Marie, 3 M. Krämpfe. —

Den 16. des Expediteurs Gläser Wittwe, 57 J. Entkräftung. — Den 17. des Lithographen Schenk L. Martha, 5 J. 6 M. Halsbräune. — Den 19. des Maurers Kyriß S. August Ferdinand Carl. — Den 24. der Referendar Riemer, 28 J. 1 M. Brustleiden. — Den 25. der Kaufmann Steckner, 36 J. 9 M. Lungenlähmung. — Den 28. des Bäckermeisters Schirmer Ehefrau, 67 J. Schlagfluß.

**Ulrichsparochie:** Den 15. December 1863 des Schneidermeisters Georgi Wittwe, 66 J. 10 M. Tuberkulose. — Den 17. des Böttchergesellen Gerini S. Friedrich, 17 J. 8 L. Lungenentzündung. — Den 18. der Musiklehrer Wolf, 36 J. Typhus. — Den 19. des Handarbeiters Hohlfleisch S. Christian, 4 J. 3 M. 16 L. Bräune. — Den 21. des Maurers Hartung Ehefrau, 64 J. Lungenentzündung. — Den 22. der Handschuhfabrikant Förderer, 28 J. 5 M. 14 L. Nervenfeber. — Den 23. der Schmiedemeister Lindner, 39 J. 4 M. 1 L. verunglückt. — Den 24. des Getreidehändlers Urbach Wittwe, 75 J. Altersschwäche. — Den 26. des Schneidermeisters Isaac S. Franz, 4 J. 8 M. Halsbräune. — Den 27. der Rentier Prinz, 82 J. Brustwassersucht.

**Moritzparochie:** Den 17. December 1863 des Brauers Philipp Ehefrau, 34 J. Wirbelvereiterung. — Den 18. ein unehel. S., Carl Hermann, 1 M. 14 L. Marasmus. — Den 19. des Buchdruckers Bauer Wittwe, 58 J. Leberentzündung. — Den 20. des Schneidergesellen Henschel L. Pauline, 1 M. 16 L. Abzehrung. — Den 21. der Steinhauer Hundt, 39 J. 6 M. Tuberkulose. — Den 23. der Tischlermeister Picht, 59 J. Brustleiden. — Den 25. des Nagelschmieds Müller S. Robert, 1 J. 7 M. 8 L. Lungenentzündung. — Den 26. des Schuhmachermeisters Falk L. Emilie, 3 J. 2 M. 2 L. Edlempfe. — Den 28. eine unehel. L., todtgeb. — Ein unehel. S., todtgeb. — Den 29. des Packmeisters Tintel L. Martha, 5 M. 3 L. Lungenlähmung. — Den 30. der Fleischermeister Weber, 40 J. 9 M. 22 L. Gehirnleiden. — Des Schuhmachers Ansin unget. S., 15 L. Schwäche.

**Stadtfrankenhaus:** Den 20. Decbr. 1863 der Schneidergeselle Schumann, 56 J. 10 M. 25 L. Starrkrampf. — Den 22. der Tapezierer Schmidt, 26 J. 10 M. 10 L. Brustkrankheit. — Den 23. die unverehel. Almosengenosfin J. Th. Pforte, 28 J. 10 M. 9 L. Brustkrankheit. — Den 24. des Bauinspectors König aus Dranienbaum Wittwe, 61 J. Abzehrung.

**Domkirche:** Den 19. December 1863 des Zimmermanns Henze L. Emilie, 1 J. Lungenentzündung. — Den 22. des Pfefferkuchlers Most S. Otto, 5 M. Sticfluß. — Den 24. der Bäcker- geselle Heine, 63 J. Altersschwäche. — Den 26. des Schuhmachers Bahl Wittwe, 74 J. 4 M. 3 W. Schlagfluß.

**Neumarkt:** Den 17. December 1863 der Maler Steuer, 55 J. 8 M. Speiseröhrenkrebs. — Den 18. der Fabrikarbeiter Taubert, 47 J. 4 M. 1 L. Darmentzündung. — Den 23. des Postbeamten Wagner Ehefrau, 42 J. 4 M. 2 L. Brustkrankheit.

**Glauch:** Den 19. December 1863 der Zimmermann Scheibner, 35 J. 10 M. Lungen- schwindsucht. — Die unverehel. Marie Elisabeth Dettenborn, 81 J. 2 M. Altersschwäche. — Den 20. des Handelsmanns Bornschein S. Mwin, 2 J. 3 W. 13 L. Gehirnwassersucht. — Den 22. des Lehrers Reich unget. Zwillingst., 2 L. Schwäche. — Den 24. eine unehel. L., Caroline, 1 J. 10 M. 14 L. Entkräftung.

Die Conferenz des Diakonissen- Hülfvereins findet Montag den 4. Januar früh 10 Uhr statt.

### Der Diakonissen- Hülfverein.

Herausgegeben im Namen der Armen- Direction von Dr. Rasemann.

## Bekanntmachungen.

**Großer Ausverkauf von Damen- Mänteln** und einem noch großen Vorrath von **Damenjacken** zu äußerst billigen Preisen bei

**D. Kurzweg**, Leipzigerstraße Nr. 5.

**Neue Messwaaren** in den verschiedenartigsten **Kleiderstoffen, Double- Shawls und Tücher, Tuch, Buckskins und leinene Waaren** sind soeben angekommen bei

**D. Kurzweg**, Leipzigerstraße Nr. 5. 5.

Verschiedene Häuser sind gegen 300, 600, 800, 1000 bis 3000 *R.* Anzahlung zu verkaufen  
**M. Linn**, kl. Schlamm Nr. 9.

Gutes kräftiges Trothaer Landbrod ist zu verkaufen bei **Fried. Thiele**, Bockshörner Nr. 9.

**Frischen Seedorf**,

a. W. 2 *Gr.*, erhielt

**J. Kramm.**

